



Schwänzen – Schweigen – Siegen: 9 Mysterien des Wachsens

Christin M. Kunz, August von Goethe Literaturverlag, Frankfurt 2008, 19.80 EUR

Gelesen von Dr. Claudia Feichtenberger

Wer von uns Suggestopädinnen und Suggestopäden hat noch nicht von einem anderen Schulsystem geträumt? Einer Schule frei von der Bonsaischere? Einer Schule, wo die ureigenen Stärken und Talente sich selbstbestimmt entfalten können? In ihrem Bildungsroman „Schwänzen – Schweigen – Siegen: 9 Mysterien des Wachsens“ führt die promovierte Pädagogin Christin M. Kunz (Schweiz) die Leserin und den Leser durch einen Entwicklungsprozess, der zu einer Erneuerung des Systems führt. Von der Frustration, die Verweigerung mit sich bringt, über einen inneren Entwicklungsprozess, der zu einem Wandel führt, der dann auch äußerlich sichtbar wird. Wirkliche Veränderungen kommen nur von innen und müssen reifen – das wird hier richtig erlebbar gemacht. Eingebettet in eine spannende Handlung, die von mehreren Parallelsträngen durchwebt ist, erlebt man einen Roman mit „didaktischem Kick“ (Kunz), der ganz besonders praktizierenden Suggestopäden viele Aha-Erlebnisse und gleichzeitig konkrete Anregungen vermittelt.



Im Mittelpunkt des Geschehens steht der pubertierende Ramon, der während der ersten Schuljahre ein offenes, interessiertes Kind war und nach der Volksschulzeit richtiggehend verfällt, weil der Unterricht und das Umfeld, das ihm geboten wird, ihn immer mehr beschneidet und einengt. Der mysteriöse Tod seines besten Schulfreundes verändert sein Leben, will er doch hinter das Geheimnis seines Todes kommen. Seine Suche nach der Wahrheit führt Ramon tief in die Seele der Stadt und deren Bewohner. Er erkennt, dass ratlose Lehrkräfte, eine finstere Jugendbande, traumatisierte Eltern, ein verzweifelter Schulleiter, ein ungesunder Lebensstil und vieles mehr eine Rolle für die Geschehnisse spielten. Ramon dringt immer tiefer in die Geheimnisse ein, gleichzeitig durchlebt er selbst dabei die Mysterien des Wachsens, indem ihn sein Weg auf die Burg führt, über die in der Stadt Schweigen herrscht. Schweigen deshalb, weil diese Burg die Geheimnisse dessen enthält, was die Erwachsenen zutiefst fürchten, nämlich den Schlüssel zu den eigenen Stärken und Talenten.



Dieses Buch ist in erster Linie ein Buch übers Lernen und die persönliche Entwicklung, in das Kunz ihren pädagogischen Ansatz der TalentArchitektur verpackt. Der Roman macht deutlich, wie eng Lernen mit unserer Lebensaufgabe und mit unserer Psyche verwoben ist, dass Lernen von innen nach außen erfolgt, dass gegenseitige Unterstützung, Respekt und Anerkennung das Lernen fördern und exponentiell wachsen lassen. Talenttausch und das Ausführen gänzlich anderer Tätigkeiten wie beispielsweise das Wischen einer Treppe, Brötchen formen, Zimmer putzen, Morgengedanken auf Tonband sprechen, Herzsteine suchen, tragen dazu bei, seinen persönlichen Rahmen zu erweitern, Neues zu bereits Vorhandenem zu integrieren, um daraus etwas Eigenes zu schaffen, das weit über das hinaus geht, was man allgemein für möglich hält. Andere Werkzeuge, die vorgestellt werden, sind die Bedeutsamkeit der Verfremdung, der Fragen und Frageketten, der ABC-Listen von Birkenbihl, der Selbstkorrektur, der Bezug zur Natur, zum Lebendigen, zur Bewegung, zum Ursprünglichen und Natürlichen. Ein Motor für Lernen ist das Entdecken und Entwickeln der eigenen Stärken und Talente und der individuellen Lebensaufgabe, Fehler sind Rückmeldungen und Chancen, die Entwicklungsschritte einleiten und vertiefen. Es ist auch ein Buch über das lebenslange Lernen, denn auf der Burg trifft sich Alt und Jung und es wird deutlich, dass es nie zu spät ist Neues zu wagen und dass das

für die Menschen beglückend ist. Eingewoben in die Handlung, die einen richtigen Sog beim Lesen auslöst, sind eine Hülle und Fülle an tiefen Weisheiten, oft nur angedeutet, wie hingestreut, gleichzeitig bedeutungsschwer, und vielleicht ist das dahinterstehende Konzept für manche noch ein versiegeltes Buch, das es zu entschlüsseln gilt. Als Beispiel seien genannt Seelenfarben, HerzIntelligenz, TalentSpur.

Die neun Mysterien des Wachsens entfalten sich Schritt für Schritt für jene, die vertieftes Fragen und Einfühlen zulassen. Voraussetzung ist der persönliche Entscheid dazu: Will ich erkennen, was mich im System krank und hilflos macht und wer und was meine Talente verkümmern lässt? Will ich Schritt um Schritt





entdecken, was mich trotz Krise und Paragraphenwelt als „Talentbaum“ verwurzelt und sturmfest werden lässt?

Im 1. Mysterium des Wachsens beginnt der individuelle „TalentCode“ sich zu entschlüsseln. „Fragekugel“ und Dialog sind Mittel dazu. Jede Person bestimmt selbst, welche Talente sie trainieren, wie fruchtbringend sie als „TalentBaum“ wachsen und welche der 8 Mysterien des Wachsens sie vertieft ergründen will, den TatCode, DenkCode, SinnCode. Jede Person kann nach persönlicher Lust und Leidenschaft ihr brachliegendes Potential spiralförmig erforschen. Laufend neue persönliche Wurzel-, Herz-, Experten-, Coachtalente usw. entdecken. Ihre Vorlieben und Passionen trainieren. Sie bis zur LernKunst, LeitKunst oder zur LebensKunst entfalten. Und jede Person beginnt als einzigartige Persönlichkeit zu leben! Kreativer und selbst verantwortlicher zu handeln!

Die 9 Mysterien des Wachsens ermutigen alle: 1. Im Dialog, sich selbst und andere, zur persönlichen Einzigartigkeit zu trainieren. 2. Als dynamisch gestärkte, weiter wachsende Persönlichkeit am Aufbau einer neuen Ära der Selbstverantwortung mitzuwirken.

Charakteristisch für alternative Ansätze der letzten Jahrzehnte ist, dass die Zielgruppen, seien es Schüler, Teilnehmer, Zuschauer, Leser – selbstverständlich auch das feminine Pendant dazu – jeweils aktiv ins Geschehen einbezogen werden und nicht passive Konsumenten des Dargebotenen sind. So spielen die Zuschauer im Theatersport eine aktive Rolle, im suggestopädischen Unterricht wird eine Dramaturgie eingesetzt, die die teilnehmenden Personen durch Tun, Entdecken und Gestalten einbindet, beim PhotoReading® wird aus einem traditionell passiv aufnehmenden Lesen ein absichtsvolles, mit konkreten Fragen verbundenes Lesen. Dieser Rollenwechsel stellt im Allgemeinen eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar und bedeutet die größte Umstellung, geht es doch darum, sich wirklich einzulassen.

Auch der Roman „Schweigen – Schwänzen – Siegen“ stellt nicht nur die Talentedidaktik vor, sondern macht diese auch erlebbar, indem die Leserin und der Leser eingeladen werden, sich aktiv in das Geschehen einzubinden. Minisymbole neben Wörtern wie Herz, Stern, Schmetterling regen an, sich Fragen zu stellen. Eine Blume weist auf pädagogische Führungstalente hin, Wörter mit dem Spiralsymbol sind Talente, die es zu sammeln gilt, und eines davon könnte unser Kerntalent, unsere Bestimmung sein. Ein anderer Umgang mit der Orthographie macht munter und setzt Frageketten in Gang, denn KernTalent löst etwas anderes aus als Kerntalent. Kunz kriert eine sehr bunte, vielschichtige Sprache, die unsere Vorstellungskraft aktiviert und herausfordert, alle Sinneskanäle anspricht. Welcher Unterschied besteht wirklich zwischen gurkengrün und moosgrün, welche innere Vorstellung taucht bei marmorweiß, fliederviolett, hagebuttenorange, löwengelb, nelkenpinkrosa, diamantrosa, flammenrot, kupfergold, heidelbeerblau auf? Wie fühlt sich eine Schatulle aus Eibenh Holz an, wie schmeckt die Apfelsorte Französische Reinette oder der Nägeliapfel? Auch der Rhythmus der Sprache ist markant, durch die gesprochene Sprache geprägt, kurz und schnell und dadurch am Puls der Zeit.

Weiterführendes Material wie hölzerne Fragekugeln, Wurzeltalente, Doppelspiraltaler, Talentinventur und laufend sich erweiternde Downloads zum Roman gibt es unter www.ck-centrum.ch. Das ermöglicht, das Buch als Trainingsbuch wahrzunehmen, um seine eigenen Stärken und Talente zu entwickeln bzw. um andere darin zu unterstützen.

Man könnte dieses Buch wahrlich als suggestopädischen Roman bezeichnen, denn er ist getragen von der Haltung der Suggestopädie und deren Grundprinzipien. Er berührt durch persönliche Bedeutsamkeit und lädt zum Mittun ein. „Schwänzen – Schweigen – Siegen“ ist ein konstruktiver und nachhaltiger Beitrag zum notwendigen pädagogischen Quantensprung!